

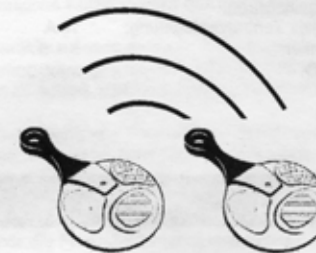
Einbauanleitung

46226098

Funkfernbedienung

Funkfernbedienung

Fiat Panda Mod.04



Einbau nur durch geschultes Fachpersonal!



© 2005

Funkfernbedienung
Funkfernbedienung
Funkfernbedienung



Technische Änderungen vorbehalten. Stand 01/2005

Bei technischen Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Service Telefon zum Ortstarif: 0180 / 331 38 38

Fax: 04193 / 99 99 35

Inhaltsverzeichnis

2	Technische Daten / Lieferumfang / Entsorgungshinweise	12	Funktionsprüfung
3	Sicherheitshinweise	13	Bedienung
4	Montagehinweise	14	Programmierbare Funktionen
5	Anschlußplan	15	Programmier-Modus
6	Grundversorgung	16	Universeller Einbau Zusatzstellmotor
7	Blinkeransteuerung		Technischer Service
8	Einbauort Steuergerät		
9	LED Einbau		
10	Zusatzstellmotor		
11	Fahrzeugspezifische Anschlusspunkte		

Technische Daten

Betriebsspannung:	12 Volt (9 Volt - 15 Volt)	Schaltleistung:	
Stromaufnahme:		Relais Zentralverriegelung:	10 A
LED an	8 mA	Blinker:	5 + 5 A
LED blinkt / LED aus	3 mA	LED:	max. 30mA
Betriebstemperatur:	-40° - +85°C		

Lieferumfang

- 1 x Einbauanleitung
- 1 x Steuerelektronik
- 2 x Handsender
- 1 x Kabelbaum
- 1 x LED
- 1 x 2 poliger Stellmotor mit Montagematerial

Entsorgungshinweise

- Elektrische Geräte enthalten eine Vielzahl wiederverwertbarer Materialien sowie umweltschädlicher Komponenten. Tragen Sie dazu bei, daß diese Komponenten nur über die dafür vorgesehenen Wege entsorgt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten.
- Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zurückzugeben. Sie können Ihre alten Batterien und Akkus bei den öffentlichen Sammelstellen in ihrer Gemeinde oder dort abgeben, wo Batterien und Akkus der betreffenden Art verkauft werden.

Sicherheitshinweise

- Der Verbau des Zubehörs muss nach Anleitung erfolgen. Bitte lesen Sie die gesamte Einbauanleitung vor der Montage durch.
- Beachten Sie die vom Fahrzeughersteller und vom KFZ-Handwerk vorgeschriebenen Sicherheitshinweise und Auflagen. Falls Sie mit der KFZ-Elektrik nicht vertraut sind, empfehlen wir Ihnen, den Einbau durch eine Fachwerkstatt oder eine autorisierte Werkstatt Ihres Fahrzeugherstellers vornehmen zu lassen.
- Klemmen Sie vor Montagebeginn an der Fahrzeugelektrik immer den Minuspol der Fahrzeugbatterie ab, da sonst bei Installationsfehlern Kurzschlußgefahr besteht. Verfügt das Fahrzeug über Zusatzbatterien, so sind diese ebenfalls von der Fahrzeugelektrik zu trennen. Eventuelle Kurzschlüsse können Bauteile oder elektronische Systeme zerstören oder auslösen (Airbag, Motorsteuerungssysteme etc.).
- Nach dem Abklemmen des Minuspols der Batterie verlieren alle flüchtigen elektronischen Speicher wie z.B. Bordcomputer, Schaltuhren und Radios ihre gespeicherten Werte. Notieren Sie deshalb z.B. den Radio-Code vor der Installation. Weisen Sie den Kunden bei Übergabe des Fahrzeuges darauf hin, daß er gegebenenfalls die Daten für z.B. die Sitzposition, den Tempomaten, die Zeitschaltuhr oder die Zusatzheizung neu eingeben muß.
- Zum Prüfen der Spannung an elektrischen Leitungen darf nur eine Diodenprüflampe oder ein Voltmeter verwendet werden. Herkömmliche Prüflampen haben eine zu hohe Stromaufnahme und können deshalb elektronische Komponenten des Fahrzeuges beschädigen oder zerstören.
- Die Bauteile müssen entsprechend abgesichert und fest montiert werden. Alle Verbindungen sind zu iso lieren und gegen mechanische Beanspruchung zu sichern. Bei der Verlegung von Leitungen ist darauf zu achten, daß diese nicht gequetscht oder aufgescheuert werden können.
- Zur Vermeidung von Verletzungen der Insassen dürfen keine Komponenten im Entfaltungsbereich der Airbags, auf und an oder neben den Airbags, am Lenkrad oder im Kopfaufschlagbereich montiert werden. **Achtung!** Falsch verbautes Zubehör kann die Funktionsfähigkeit des Airbags beeinträchtigen bzw. ganz aufheben oder beim Austreten des Airbags losgerissen und durch den Innenraum geschleudert werden. Beides kann zu erheblichen Verletzungen führen. Wählen Sie den Einbauort unbedingt so, dass das Zubehör die Funktionsfähigkeit des Airbags nicht beeinträchtigen kann und beim Austreten auch nicht losgerissen werden kann.
- Achten Sie beim Bohren von Durchführungs Löchern für die Leitungen auf den Verlauf von vorhandenen Leitungen oder Kabelsträngen sowie auf ausreichenden Raum für den Bohrertritt. Tragende Teile wie z.B. Anhängerzugvorrichtung dürfen weder angebohrt noch beschädigt werden.
- Die etwaige Angabe von Kabelfarben entbindet den Monteur keinesfalls von der Verpflichtung zur Überprüfung von Stromlauf- oder Schaltplänen des Installationsobjektes.
- Die Spannungsversorgung zusätzlich eingebauter elektrischer oder elektronischer Komponenten darf nur über entsprechend abgesicherte Fahrzeugleitungen erfolgen. Gegebenenfalls ist eine optional erhältliche Kabelsicherung zu verwenden.
- Der Hersteller dieses Systems übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die auf fehlerhaften Einbau oder unsachgemäße Bedienung zurückzuführen sind. Die Produkthaftung deckt nur Gewährleistungsansprüche die sich ausschließlich auf das Produkt beziehen. Die Garantieleistung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen, bzw. den Garantiebedingungen des Systemlieferanten.

Montagehinweise

Kabelfarbenerklärung

ws = weiss	gr = grau
sw = schwarz	li = lila
rt = rot	ge = gelb
br = braun	bl = blau
gn = grün	or = orange
vl = violett	

Sicherungsfarbenerklärung

1 A = schwarz	10 A = rot
2 A = grau	15 A = türkis
3 A = violett	20 A = gelb
4 A = pink	25 A = weiß
5 A = braun	30 A = grün
7,5 A = ocker	35 A = blau

Klemmenbezeichnung

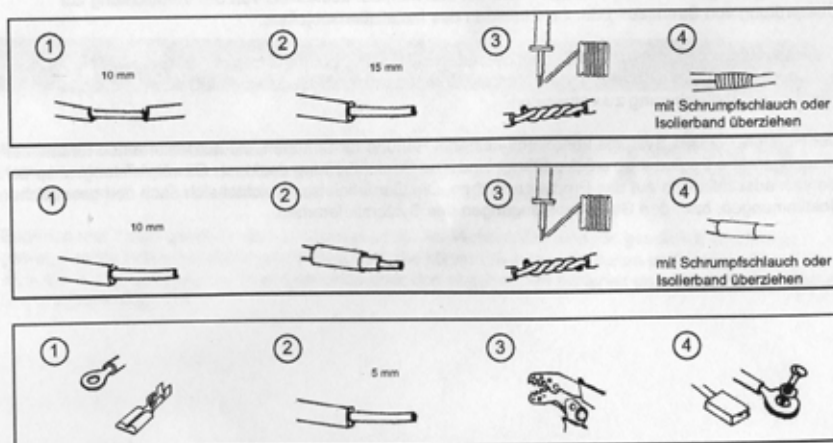
15 = geschaltetes Plus hinter der Batterie (Spannung bei Zündung)	85 = Relaisspule - Ausgang
15a = geschaltetes Plus (keine Spannung beim Starten)	86 = Relaisspule - Eingang
30 = Batterie Plus	87 = Relaiskontakt - Ausgang (Schließer)
31 = Batterie Minus bzw. Fahrzeugmasse	87a = Relaiskontakt - Ausgang (Öffner)
75 = geschaltetes Plus (keine Spannung beim Starten, Radiostellung)	87b = Relaiskontakt - Ausgang (Schließer)
	30 = Relaiskontakt - Eingang

Für die Montage des Moduls sollten Sie folgende Werkzeuge und Materialien bereitstellen:

Krimpzange
Kreuz- / Schlitzschraubendreher
Kombizange
Maßband
Diodenprüflampe
Bohrmaschine mit HSS-Bohrersatz
LötKolben mit Elektronik-Lötzinn



Ausführung von Kabelverbindungen:

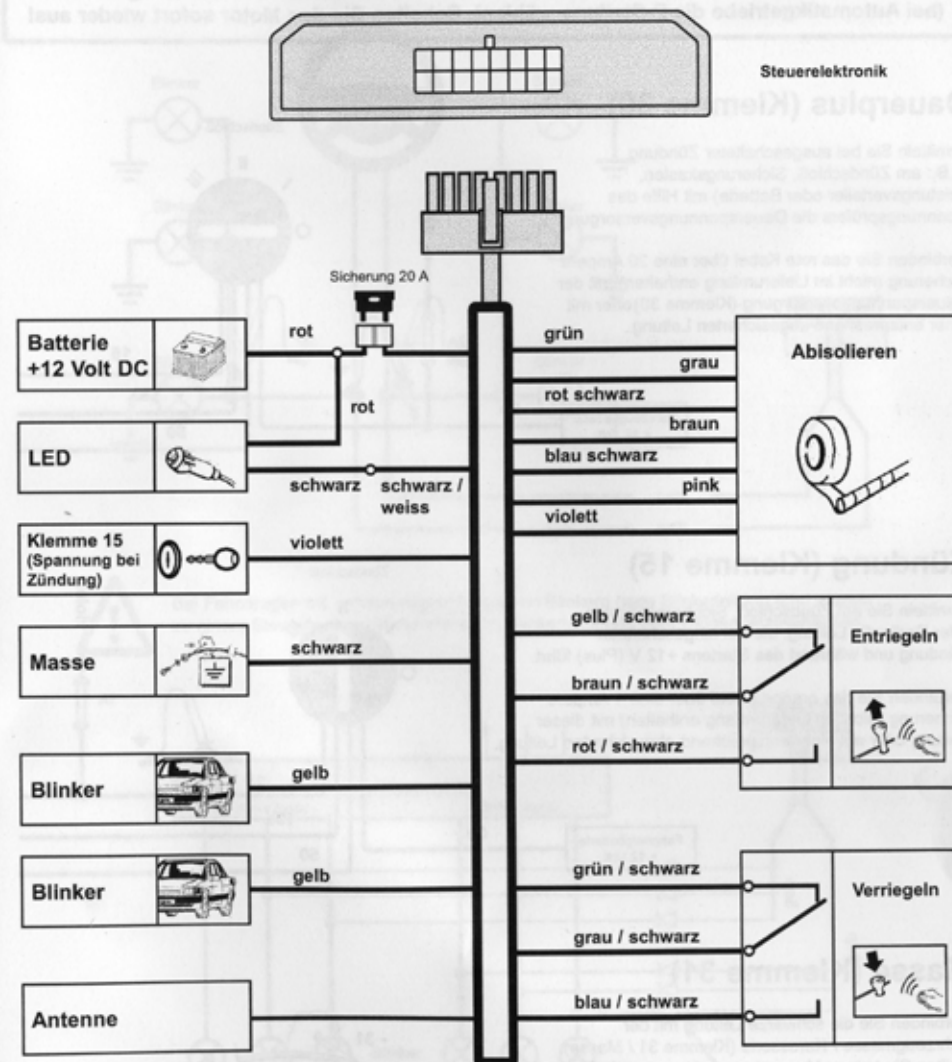


70009101 01/2005

Anschlußplan



Bei nicht angeschlossenen Leitungen sind nicht zu kürzen!
Isolieren Sie die Leitungsenden!



Das Antennenkabel darf nicht geknickt,
eingeklemmt oder aufgerollt werden.

70009101 01/2005

Grundversorgung

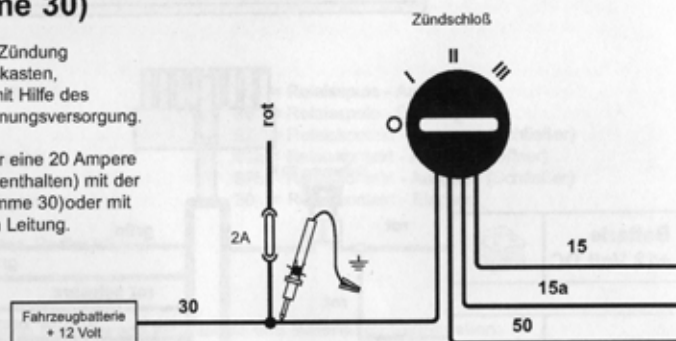
Achtung Unfall- und Vergiftungsgefahr!

Ziehen Sie vor dem Prüfen die Feststellbremse an und nehmen Sie den Gang heraus (bei Automatikgetriebe die P-Stellung wählen). Schalten Sie den Motor sofort wieder aus!

Dauerplus (Klemme 30)

Ermitteln Sie bei ausgeschalteter Zündung (z.B.: am Zündschloß, Sicherungskasten, Leistungsverteiler oder Batterie) mit Hilfe des Spannungsprüfers die Dauerspannungsversorgung.

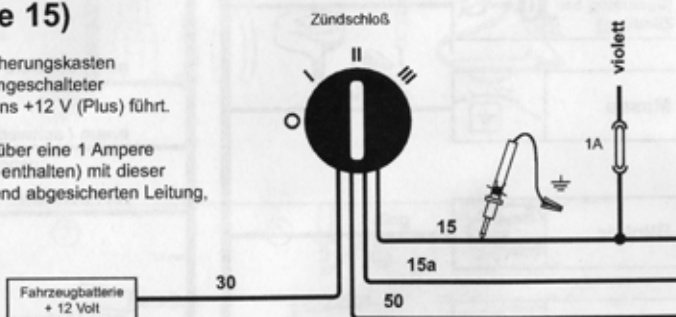
Verbinden Sie das rote Kabel über eine 20 Ampere Sicherung (nicht im Lieferumfang enthalten) mit der Dauerspannungsversorgung (Klemme 30) oder mit einer entsprechend abgesicherten Leitung.



Zündung (Klemme 15)

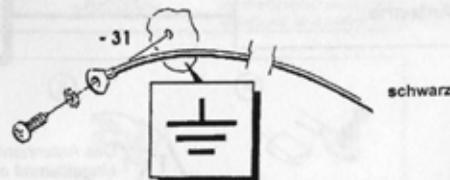
Ermitteln Sie am Zündschloß, Sicherungskasten oder Radio die Leitung, die bei eingeschalteter Zündung und während des Startens +12 V (Plus) führt.

Verbinden Sie das orange Kabel über eine 1 Ampere Sicherung (nicht im Lieferumfang enthalten) mit dieser Leitung oder mit einer entsprechend abgesicherten Leitung.



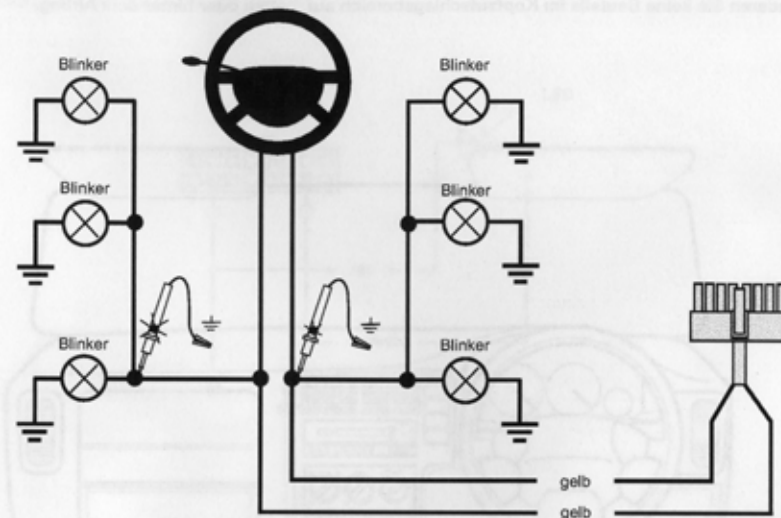
Masse (Klemme 31)

Verbinden Sie die schwarze Leitung mit der Fahrzeugmasse / Karosserie (Klemme 31 / Masse). Sollten Sie keinen Massestermpunkt verwenden, achten Sie bitte auf einen guten Kontakt zum Blech. Entfernen Sie den Lack unter der Klemme und benutzen Sie eine Zahnscheibe für die Befestigung.

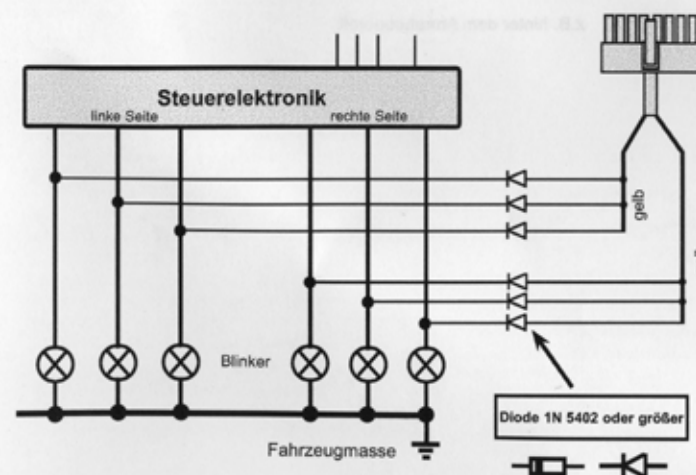


Blinkeranlage

1. Ermitteln Sie die beiden Fahrzeugleitungen, die beim Blinken + 12 Volt führen.
2. Verbinden Sie eine gelbe Leitung mit der rechten und die andere gelbe Leitung mit der linken Blinkerleitung.

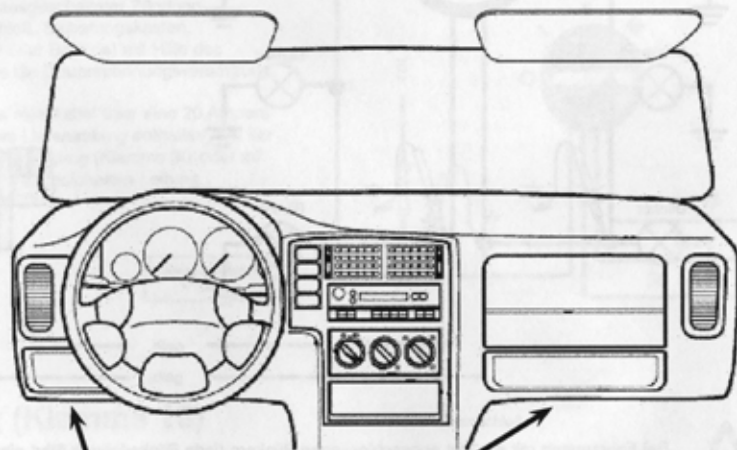


Bei Fahrzeugen mit separat angeschlossenen Blinkern (jede Blinkerleitung führt einzeln zu einem Steuergerät) sind die einzelnen Blinkerleitungen über Dioden anzuschließen.



Einbauort Steuergerät

1. Bestimmen Sie eine geeignete Stelle für das Steuergerät.
2. Befestigen Sie das Steuergerät. Es sollte genügend Platz für die Stecker des Steuergerätes vorhanden und keine Wärmequelle in der Nähe sein.
3. Montieren Sie keine Bauteile im Kopfaufschlagsbereich auf, neben oder hinter dem Airbag.

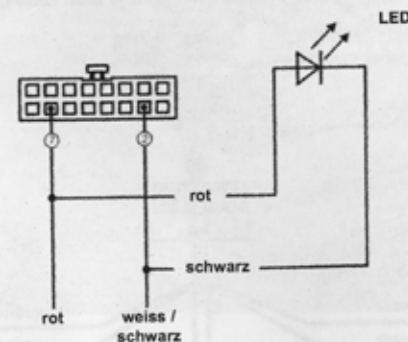


z.B. hinter dem Armaturenbrett

70009101 01/2005

LED-Einbau

1. Bohren Sie an einer geeigneten Stelle ein Loch mit 10mm Durchmesser.
2. Führen Sie das Doppellitzenkabel ein und verbinden Sie die Litzen entsprechend des Schaltplans mit dem Hauptkabelsatz.
3. Drücken Sie nun die LED in die Bohrung.

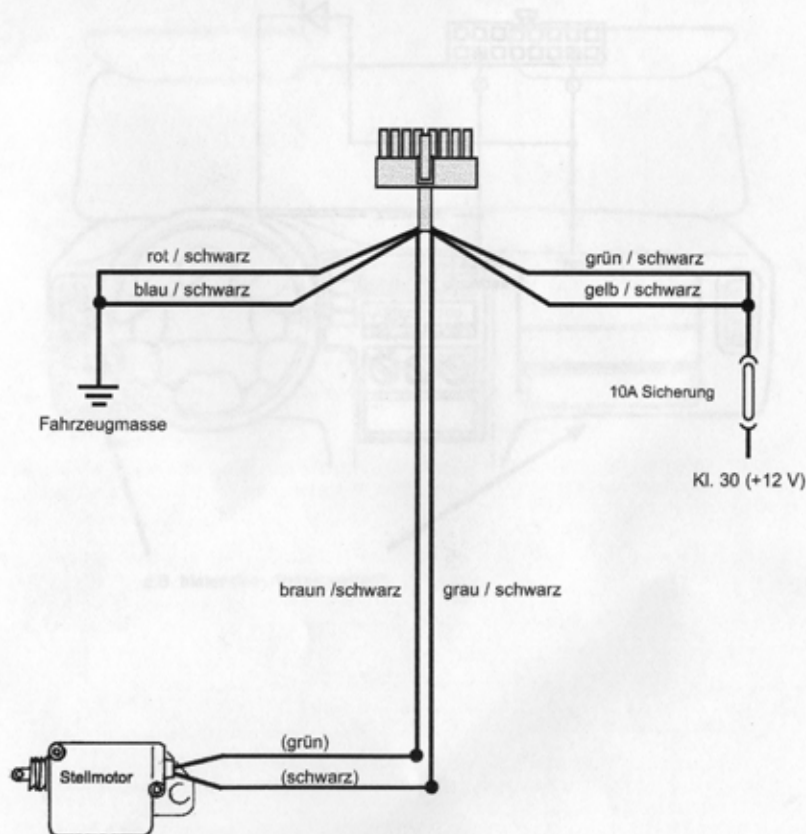


70009101 01/2005

Zusatzstellmotor (Zentralverriegelung ohne Stellmotor in der Fahrtür)

Die Ansteuerung von einseitig schließenden Zentralverriegelungen ist nur mit einem zusätzlichen Stellmotor möglich.
Der Stellmotor gehört nicht zum Lieferumfang.

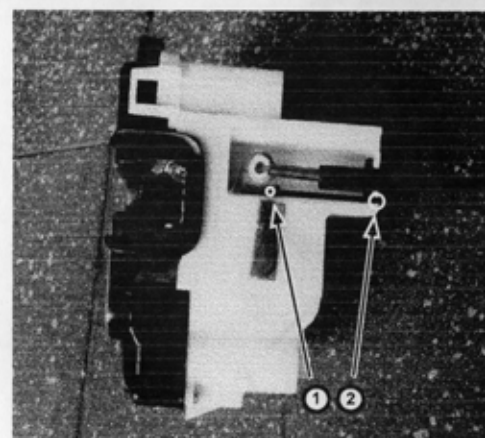
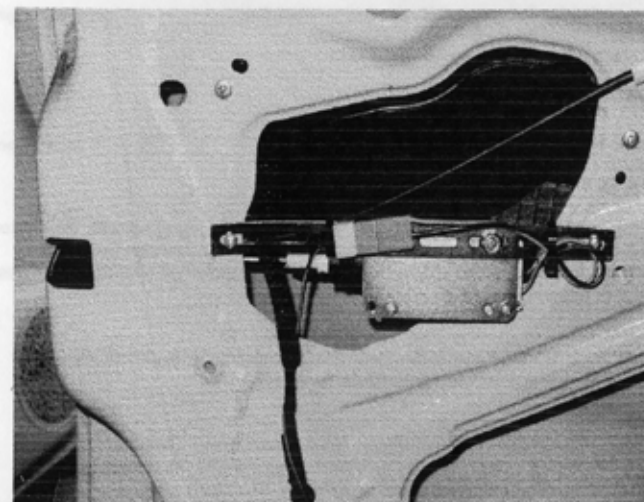
1. Verbinden Sie die grün-schwarze und die gelb-schwarze Leitung über eine Sicherung mit + 12 Volt.
2. Verbinden Sie die rot-schwarze und die blau-schwarze Leitung mit Masse.
3. Verbinden Sie braun-schwarze und die grau-schwarze Leitung mit je einer Leitung vom Stellmotor.



Die Leitungsfarben vom Stellmotor können je nach Hersteller verschieden sein.

70009101 01/2006

Fahrzeugspezifisch Fiat Panda



schematische Darstellung der Speiche

Den im Lieferumfang enthaltenen 2 poligen Stellmotor bauen Sie bitte gemäß der Abbildung in die Fahrtür des Fiat Panda ein. Nutzen Sie hierzu auch das Montagematerial.

Führen Sie das 2 polige Kabel durch die Tür in den Innenraum. Bauen Sie das Schloß aus und bohren Sie an dem Punkten 1 ein Loch von 3mm und an dem Punkt 2 ein Loch von 5mm. Biegen Sie am Ende der mitgelieferten Speiche einen 90° Winkel von 1 cm. Führen Sie die Speiche durch das Loch 2 in das Schloß ein und haken Sie diese mit dem 90° abgewinkeltem Ende in das Loch 1 ein.

Den Anschluß des Stellmotors entnehmen Sie bitte dem Schaltbild „zusätzlicher Stellmotor“.

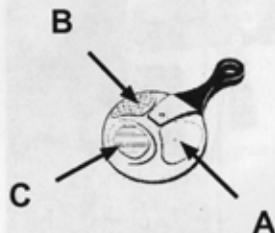
70009101 01/2006

Funktionsprüfung

1. Achten Sie darauf, daß Ihr Fahrzeugschlüssel nicht im Auto liegt.
2. Schließen Sie die Fahrzeugbatterie wieder an.
3. Schließen Sie die Fahrzeurtüren.
4. Das System ist aktiv, die LED leuchtet dauerhaft.
5. Schließen Sie die Fahrzeurtüren.
6. Betätigen Sie die Taste "A" des Funkhandsenders. Die Zentralverriegelung schließt, die Blinker leuchten 2x auf, elektrisch betätigte Fenster und Sonnendächer schließen sich (wenn die Komfortansteuerung aktiviert ist). Die LED im Fahrzeug leuchtet dauerhaft oder blinkt langsam (abhängig von der Programmierung).

Betätigen Sie die Taste "B" des Funkhandsenders. Die Zentralverriegelung öffnet, die Blinker vom Fahrzeug leuchten 1x auf und die LED erlischt.

Betätigen Sie die Taste "C" des Funkhandsenders bei ausgeschalteter Zündung. Die Blinker vom Fahrzeug beginnen solange zu blinken (max. 10min), bis Sie die Taste "C" erneut drücken oder die Zündung einschalten.



70009101 01/2005

Bedienung

Zentralverriegelung schließen:

Taste "A" am Funkhandsender 1x betätigen:
Türen werden verriegelt, Fahrzeugblinker blinken 2x, die LED leuchtet dauerhaft oder blinkt langsam.

Zentralverriegelung öffnen:

Taste "B" am Funkhandsender 1x betätigen:
Türen werden entriegelt, Fahrzeugblinker blinken 1x, die LED erlischt.

Anlernen der Funkhandsender:

Es können maximal 10 Funkhandsender durch die Anlage verwaltet werden. Durch Einleiten des Anlernvorgangs werden alle hierbei nicht mitangelernten Funkhandsender vom System nicht mehr erkannt.

Um Funkhandsender anzulernen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie bei geöffneter Zentralverriegelung die Zündung ein.
2. Drücken Sie bei einem funktionierenden Funkhandsender die Taste "A" und halten Sie diese gedrückt. Schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie dann die Taste "A" los.
3. Die rote LED blinkt nun 10 mal und leuchtet danach stetig. Sie befinden sich im Anlern-Modus.
4. Drücken Sie nun die Taste "A" bei allen Funkhandsendern, die Sie anlernen wollen. (Beim Betätigen der Taste "A" erlischt die rote LED für eine kurze Zeit; das System erkennt den Funkhandsender)
5. Um den Anlern-Modus zu verlassen schalten Sie für eine kurze Zeit die Zündung ein.

70009101 01/2005

Programmierbare Funktionen

Nachdem Sie alle elektrischen Anschlüsse vorgenommen haben, können Sie die Funkfernbedienung Ihrem Fahrzeug und Ihren Wünschen anpassen. Folgende 5 Programmpunkte können Sie im Programmier-Modus einstellen:

1 Die Steuerzeit

(Voreinstellung: 1 Sekunde)

Kann je nach Zentralverriegelungssystem (elektropneumatisch, Komfortansteuerung etc.) auf 1 Sekunde oder 3 Sekunden eingestellt werden.

2 Komfortansteuerung

(Voreinstellung: deaktiviert)

Wenn Ihr Fahrzeug mit Komfortansteuerung ausgestattet ist, aktivieren Sie diese Funktion. Sie können dann elektrisch betätigte Seitenscheiben / Schiebedächer auf zwei verschiedene Arten schließen. (siehe Funktion 3: automatische/manuelle Komfortansteuerung)

3 Automatische/manuelle Komfortansteuerung

(Voreinstellung: automatisch)

Voraussetzung: Ihr Fahrzeug ist mit Komfortansteuerung ausgestattet und Programmpunkt 2 ist aktiviert.

In der Einstellung "automatisch" werden beim Betätigen der Taste "A" die elektrisch betätigten Seitenscheiben / Schiebedächer geschlossen. Der Schließ-Impuls dauert 40 Sekunden. Wird während dieser Zeitspanne die Taste "A" erneut gedrückt, wird der Schließ-Impuls und das Schließen der Seitenscheiben / Schiebedächer unterbrochen.

In der Einstellung "manuell" werden beim Betätigen der Taste "A" die elektrisch betätigten Seitenscheiben / Schiebedächer solange geschlossen, wie Sie die Taste "A" gedrückt halten.

Beim Betätigen der Taste "B" werden die elektrisch betätigten Seitenscheiben / Schiebedächer solange geöffnet, wie Sie die Taste "B" gedrückt halten.

4 Ausgang für LED

(Voreinstellung: blinkend)

Der Ausgang für die LED (negativ gesteuert) wird nur aktiviert, wenn das Fahrzeug geschlossen ist. Soll die angesteuerte LED blinken, so ist die Einstellung "blinkend" zu wählen. Soll die angesteuerte LED permanent leuchten oder soll ein optionales Komfortmodul angesteuert werden, so ist die Einstellung "permanent" zu wählen.

5 Blinkersteuerung

(Voreinstellung: aktiviert)

Der Blinkersteuerung während des Öffnens bzw. Schließens kann bei diesem Programmpunkt aktiviert bzw. deaktiviert werden.

Um in den Programmier-Modus zu gelangen, lesen Sie bitte die nächste Seite.

Programmier-Modus

Programmieren der Funkfernbedienung:

Um in den Programmier-Modus zu gelangen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schalten Sie bei geöffneter Zentralverriegelung die Zündung ein.
2. Drücken Sie die Taste "B" des Funkhandsenders und halten Sie diese gedrückt. Schalten Sie die Zündung aus und lassen Sie dann die Taste "B" los.
3. Die rote LED leuchtet nun stetig. Sie befinden sich im Programmier-Modus.
4. Wählen Sie nun anhand der untenstehenden Tabelle den gewünschten Programmpunkt durch entsprechendes Drücken der Taste "A" oder "B" aus, z.B. 3x Taste "A" für Programmpunkt 3 -> automatisch. (Die LED erlischt kurz bei jedem Tastendruck)
5. Nachdem Sie die Taste "A" oder "B" die benötigten Male gedrückt haben, dann warten sie 2 Sekunden, um eine Bestätigung des Systems zu erhalten:
 - 1 mal kurzes Blinken (Taste "A") oder
 - 2 mal kurzes Blinken (Taste "B")
6. Die LED leuchtet auch nach der ersten Programmierung permanent und das System kann weiter programmiert werden. Um den Programmier-Modus zu verlassen, können Sie jederzeit für kurze Zeit die Zündung einschalten.

Programmpunkt	Funktion	Taste "A" drücken	Taste "B" drücken
1	Steuerzeit	3 Sekunden	1 Sekunde
2	Komfortansteuerung	aktiviert	deaktiviert
3	Komfort autom./man	automatisch	manuell
4	Ausgang für LED	blinkend	permanent
5	Blinkersteuerung	aktiviert	deaktiviert

Universeller Einbau Zusatzstellmotor

1. Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
2. Markieren Sie sich die Einbauposition des Türverriegelungsknopfes (z.B. auf der Fensterscheibe), damit die Zug- / Schubstrebe beim Einbau entsprechend angepaßt werden kann.

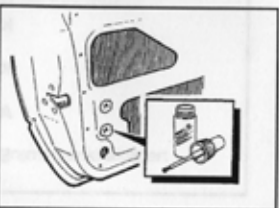
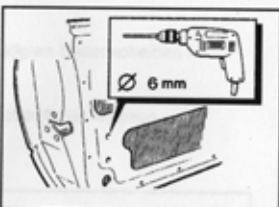
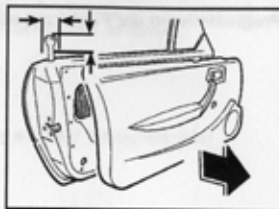
Achtung: Bei neueren Fahrzeugtürkonstruktionen wird die Betätigungsstrebe für den Verriegelungsknopf oftmals nur noch durch die Türverkleidung geführt. Wird die Einbauposition nicht markiert, so kann nach Entfernen der Türverkleidung deshalb die Zug- / Schubstrebe nicht korrekt angepaßt werden. Dies führt im laufenden Betrieb oftmals zu Fehlfunktionen.

3. Entfernen Sie vorsichtig die Türverkleidung. Achten Sie darauf, daß Sie keine Befestigungsclips abbrechen.

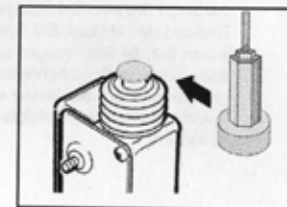
4. Suchen Sie einen feuchtigkeits- und spritzwassergeschützten Befestigungspunkt für die Stellmotoren. Achten Sie auf Freigängigkeit der Schließmechanik. Machen Sie einen schwergängigen Schließmechanismus vor Montage der Zentralverriegelung leichtgängig. Markieren Sie die Montagestelle.

5. Bohren Sie an der markierten Stelle zwei 6 mm Löcher. Zur Erleichterung finden Sie auf Seite 27 eine Bohrschablone für den Stellmotor.

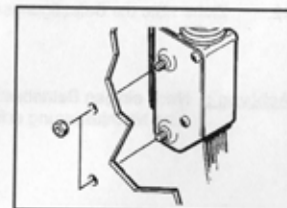
6. Entgraten und versiegeln Sie die Bohrlöcher mit Farbe oder Rostschutz, um Rostbildung zu vermeiden.



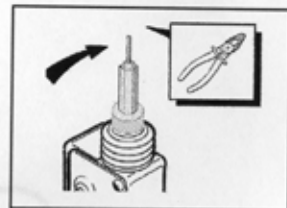
7. Befestigen Sie die Zug- / Schubstreben mit der Speichenaufnahme am Kopf des Stellmotors.



8. Befestigen Sie die Stellmotoren.



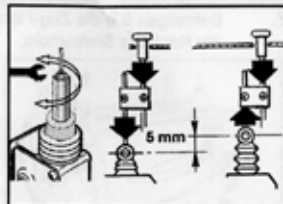
9. Kürzen Sie die Zug- / Schubstrebe auf die erforderliche Länge. Achten Sie auf Freigängigkeit der Zug- / Schubstreben speziell nach Montage der Türverkleidung.



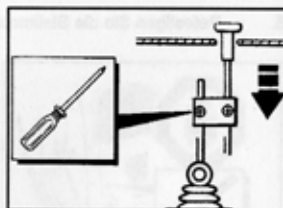
10. Verschrauben Sie die Zug- / Schubstrebe mit dem bestehenden Schließmechanismus. Ziehen Sie die Schrauben noch nicht fest.



11. Justieren Sie eine Schalttoleranz von 5 mm zum unteren Totpunkt des Motors. Sie können eine Feinjustage vornehmen, indem Sie die Sicherungsmutter am Speichenhalter des Motors lösen und den Speichenhalter entsprechend verdrehen, bis die erforderliche Schalttoleranz erreicht ist. Vergessen Sie nicht, den Speichenhalter nach erfolgter Justage mit der Sicherungsmutter zu sichern.



12. Ziehen Sie die Befestigungsschrauben der Klemmhalter fest.



Achtung: Nach einigen Betriebsstunden kann gegebenenfalls eine Nachjustierung erforderlich sein.

